

Laudatio von Stephan Loge:

WOLFGANG KRÜGER

Im Jahr 1992 begann Wolfgang Krüger mit der Malerei. Es entstand das Werk "Wilde Meere". Dieses Bild malte er im Alter von 16 Jahren. Für ihn stand der Entschluss fest, sich auf diesem Gebiet weiter zu entwickeln und einen eigenen Stil zu finden. Viele weitere Bilder folgten. Das Bild „Wilde Meere“ ist bis heute im Besitz einer in Rostock lebenden Kunstliebhaberin.

1995 stellte Wolfgang Krüger erstmals seine Aquarelle und Ölgemälde öffentlich unter eigenem Namen aus. Seine erste Ausstellung fand im Gewandhaussaal vor dem Rathaus seiner Geburtsstadt Stralsund statt. Im Kontrast zu den Bildern, konnten die Besucher einen Einblick in seine dichterischen Fähigkeiten nehmen. Jedem Bild war ein lyrischer Text zugeordnet. In seinen Gemälden waren „das Auge“, „das Meer“ und „der Baum“ immer wiederkehrende und zentrale Symbole.

Ein Jahr später stellte er in Dänemark in der Galerie Jyllinge bei Roskilde aus. Die Ausstellung trug den Titel "CROSS" auf der neben Aquarellen und Ölgemälden erstmals Kreidezeichnungen zu sehen waren. Aus dieser Zeitspanne sind Wolfgang Krüger einige Skizzen und Federzeichnungen erhalten geblieben, die später in seinem Buch vervielfältigt wurden. Auf dem Roskilde Festival entschied er sich einige Songtexte in den Easy- Sound-Track- Studios aufzunehmen.

Im Frühjahr 1997 begann Wolfgang Krüger einige Texte zu vertonen. In dieser Zeit lernte Wolfgang Krüger den Tontechniker und Schlagzeuger Frank Jasper und den Zingster Pianisten Phillipe Wisotzky kennen. Im Dezember 1997 erschien das erste Album mit 12 Titeln. 1998 endete das Soundprojekt nach einigen Konzerten und Wolfgang Krüger widmete sich wieder der Malerei und der „Pop Art Lyrik“.

Im Rahmen des Greifswalder Projektes "Kunst Offen" stellte der damals 23-jährige im Sommer 1999 abstrakte Kreidezeichnungen und naturalistische Aquarelle aus. Seine Gedichte waren auf der Ausstellung nicht nur Kontrast zu den Bildern, sondern auch ein inhaltlicher Vorgesmack auf das Buch "Leben und Du!", das einige Monate später fertiggestellt wurde. Dieses Buch widmete Wolfgang seiner 1998 verstorbenen Großmutter Ingrid, die ihn in seinem Schaffen sehr unterstützt hat.

In den folgenden Monaten bereitete Wolfgang Krüger die Ausstellung „ART IM BLAULICHT“ vor. Sie fand am 25. November 2000 im Kunst- und Kulturhaus Richtenberg statt. Die Ausstellung wurde mit einer Lesung des Dichters Gunter Lampe eröffnet. Wolfgang Krügers Bilder hingen neonfarben im Schwarzlicht des Galleriesaals. Erstmals zeigte er Portraits in Kreide. Mit dem Bild „Waldgeist“ portraitiert Wolfgang seinen Ziehvater. Gekrönt wurde das Kunstevent mit einem

2-stündigen Konzert der Punk- u. Hard-Rock-Band TONNENSTURZ, die zu den langlebigsten Bands Norddeutschlands gehörte. So extrem verschieden die 3 Elemente der Ausstellungseröffnung von Wolfgang Krüger waren, so unterschiedlich setzte sich auch das Publikum zusammen. Die Zusammenarbeit mit Gunter Lampe sollte sich auf weitere Projekte ausdehnen, so entstand 2001 die Ausstellung: "Wer Sind Wir". Die „Kapelle“ der Hansestadt Stralsund wurde für einen Monat zu einem Treffpunkt mit vielen anderen jungen Künstlern. Auf der Ausstellungseröffnung standen die von Efeuranken umgebenen Bilder des Wolfgang Krüger auf hölzernen Staffeleien. 200 Leute besuchten die Vernissage. Für besonderes Aufsehen sorgten seine jüngsten Werke "Brustkrebs", "Beschwörung" und "das Kerkerfenster." Nach einem Orgelkonzert begeisterte der Dichter Richard Rocholl die Besucher mit einer sarkastischen Lesung. Im August 2002 erschien das 2. Album Wolfgang Kruegers mit dem Titel "Eine tragische Idee" mit sehr persönlichen, nachdenklichen aber auch ironischen Texten mit Fragen an das Leben. 2003 fand die erste Lesung aus dem Buch "Leben und Du!" und die CD-Vorstellung: "Eine tragische Idee" mit Gunter Lampe im Kunst Café Stralsund statt. Gunter Lampe stellte seine und Wolfgangs Texte und Liedvorstellungen wie ein Mosaik zusammen. In den darauf folgenden Jahren 2005 bis 2007 wurden verschiedene Elektro-Singles produziert. Wolfgang Krüger gründete das Soundprojekt: 22lights12 und seine Single: „call again“ schaffte es 2008 ins Radio. Es folgten weitere Singles: „dis-moi“ und „golden sun“. Bis 2013 waren auf den Reisen durch Europa einige neue Skizzen und Graphiken entstanden, die Wolfgang Krüger in der Ausstellung „Der Moment davor!“ im Kulturamt des Kiez Cafés Berlin Bohnsdorf präsentieren konnte. Die Eröffnung wurde musikalisch umrahmt von der Berliner Band UNNIVITHO. Mit dem Erlös der Ausstellung wurde die Kindersportstiftung Berlin Brandenburg unterstützt. Zu seinem 20 Jährigen Jubiläum stellt Wolfgang Krüger 2015 in „Seele zu Meer“ Skizzen und Fragmente aus.